

# Inhalt

Vorwort .....	7
<b>I. Mathematik, Bildung und die zwei Kulturen .....</b>	<b>11</b>
<b>II. Die Eigenheit mathematischer Rationalität .....</b>	<b>41</b>
1. Der mythische Anfang .....	41
2. Mathematische Existenz .....	47
3. Eine schwierige Dichotomie .....	51
4. Klasseneinteilung .....	56
5. Intuitive Voraussetzungen .....	63
6. Sicherheit und Notwendigkeit .....	67
7. Berechenbarkeit .....	69
8. Mechanisches Rechnen .....	75
9. Hyperberechenbarkeit .....	80
10. Reelle Zahlen und Dynamische Systeme .....	84
11. Mathematische Intuition .....	87
12. Absolute Unentscheidbarkeit .....	94
<b>III. Objekte oder Phantome? .....</b>	<b>99</b>
13. Mathematische Existenz .....	99
14. Die Krise und der Intuitionismus .....	102
15. Die Zähmung des Unendlichen .....	107
16. Logizismus und Platonismus .....	116
17. Parallelen von Mathematik und Physik? .....	120
18. Zwischenspiel: Die Funktion der Mathematik in der Analytischen Philosophie .....	129
19. Kognitive Dissonanzen .....	134
20. Analytisch-Synthetisch .....	140

21. Zufall oder verborgener Grund? . . . . .	144
22. Pythagoras' Traum . . . . .	147
23. Eine Welt der Zeichen . . . . .	161
24. Ohne Gegenständlichkeit? . . . . .	171
25. Heuristika . . . . .	177
26. Die Mathematik als Leitkultur der Wissenschaft . . . . .	188
<b>Personenregister . . . . .</b>	<b>196</b>
<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>198</b>